

Anfrage an den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus im Rahmen der
Stadtverordnetenversammlung im Monat November 2017

hier: Ausstattung des Einwohnermeldeamtes Cottbus und der
Ausländerbehörde mit Technik zum Erkennen von Urkundenfälschungen

In einem Beitrag des Zweiten Deutschen Fernsehens vom 29. August 2017 ist unter dem Titelnamen "Unter falschem Namen" dargestellt, wie einfach es ist in Deutschland unter falscher Identität zu leben. Ob Kleinkriminelle oder Terrorist, die Behörden in Deutschland sind überfordert. Nicht nur die Polizei hat Schwierigkeiten falsche Identitätsdokumente zu erkennen auch die Einwohnermeldeamt sind damit überfordert. In dem Bericht wird deutlich dargestellt, dass die Meldeämter weder technisch noch personell in der Lage sind, diese notwendigen Prüfungen vorzunehmen und falsche Identitäten zu erkennen- Viele Menschen haben sich laut dem Bericht mehrere Identitäten zugelegt, sie nutzen das, um Behörden zu täuschen und somit Sozialhilfe zu kassieren, illegale Geschäfte zu betreiben oder sogar terroristische Attentate vorzubereiten.

Ich frage daher den Oberbürgermeister:

- 1) Wieviel Urkundendelikte sind in den letzten fünf Jahren im Bereich des Einwohnermeldeamtes und der Ausländerbehörde aufgedeckt worden ?
- 2) Wie werden die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes und der Ausländerbehörde geschult, um Urkundenfälschungen zu erkennen bzw. bei Verdacht einer Urkundenfälschung näherer Informationen einzuholen?
- 3) Welche technischen Voraussetzungen wurden im Einwohnermeldeamt Cottbus und der Ausländerbehörde geschaffen, um falsche Dokumente als solche zu entlarven?
- 4) Wieviel Fälle von Mehrfachidentitäten wurden in den letzten fünf Jahren in Cottbus durch das Einwohnermeldeamt und die Ausländerbehörde aufgedeckt? Wie hoch ist der finanzielle Schaden für die Stadt Cottbus?

